

N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Stadtpflege am
18.03.2026**

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:20 Uhr
**Sitzungsort: Eigenbetrieb Stadtpflege, Speisesaal,
Wasserwerkstraße 13, 06842 Dessau-Roßlau**

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Bürgermeisterin Lohde, Vorsitzende des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtpflege, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Betriebsausschuss ist mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Die Einladung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder des Betriebsausschusses einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 / 0 / 0

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2025**

Die Betriebsausschussvorsitzende erfragt Änderungs- oder Ergänzungsbedarf zur Niederschrift vom 11.11.2025.

Änderungs- und/oder Ergänzungsbedarf wird nicht vorgebracht.

Die Betriebsausschussvorsitzende bittet daher um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 2

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Frau Dr. Grünthal betritt 16:32 Uhr den Sitzungssaal.

Damit ist der Betriebsausschuss mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

In der Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Stadtpflege am 11.11.2025 wurden folgende nichtöffentliche Beschlüsse gefasst.

- 7.1. Unternehmensangelegenheit - Nachtrag zum Betriebsleitervertrag des Eigenbetriebes Stadtpflege
Vorlage: BV/144/2025/II

ungeändert beschlossen

- 7.2. Abrechnung der Zielvereinbarungen 2024 mit der Betriebsleitung des Eigenbetriebs Stadtpflege
Vorlage: BV/300/2025/II-20BTM

geändert beschlossen

5 Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde gibt es folgende schriftliche Frage.

1. Bürger

Frage 1

Welchem Zweck dient die Einhegung des Beetes an der Friedensglocke vor dem Volksbankgebäude und ist es von Dauer oder nur temporär? Diese Frage wurde mir von anliegenden Gewerbetreibenden und Bürgern angetragen.

Frau Jaquet erläutert, die Absperrung ist nicht von Dauer. Die Staudenbepflanzung wurde durch die Überbauung mit einem Fahrgeschäft zum Weihnachtsmarkt 2024 zerstört und deshalb im Herbst 2025 erneuert. Damit beim nächsten Weihnachtsmarkt nicht wieder ein Schaden entsteht, wurde die Fläche mit einem Bauzaun gesichert. Sobald die Stauden gut sichtbar sind, wird das Beet mit einem Palisadenzaun eingezäunt. Über die Wintermonate war die Sicherung mit einem Bauzaun jedoch notwendig.

6 Beschlussfassungen

6.1 Maßnahmebeschluss zur Ersatzbeschaffung eines Abfallsammelfahrzeuges Vorlage: BA/001/2026/III-EB

Herr Marahrens möchte wissen, ob bei den Vergaben generell auch alternative Antriebe berücksichtigt werden, insbesondere auch Biogas. Er verweist auf das „Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz“.

Herr Stutterheim erläutert die Einsatzmöglichkeiten sowie die technischen Daten des Abfallsammelfahrzeuges. Im Vergabeverfahren ist der Eigenbetrieb verpflichtet, nachzuweisen, dass saubere Fahrzeuge beschafft werden. Diese gesetzlichen Vorgaben werden mit der Betankung der Fahrzeuge mit HVO100-Kraftstoff erfüllt. Die Tankstelle Nordoel in Dessau bietet diesen synthetisch hergestellten Kraftstoff an.

Der Hersteller unserer Fahrzeugflotte verwendet keine Gasmotoren. Er verbaut nur Diesel- bzw. Elektromotoren. Man müsste dann auf einen anderen Hersteller ausweichen, der aber wiederum nicht alle Ausstattungsmerkmale anbietet. Aktuell können wir aber die elektrische Ladeinfrastruktur am Standort in der Wasserwerkstraße nicht darstellen. Zudem gibt es versicherungstechnische Vorgaben zum Laden der Fahrzeuge, die derzeit nicht umsetzbar sind.

Frau Moritz ergänzt, dass nur durch eine Erweiterung des Betriebsstandortes in der Polysiusstraße die elektrische Ladeinfrastruktur geschaffen werden könnte.

Herr Ebeling erfragt die Möglichkeit, eine eigene Tankanlage mit HVO-Kraftstoff vorzuhalten.

Herr Stutterheim erklärt, dass bei einer Komplettumstellung eine eigene Tankanlage sinnvoll ist. Viele ältere Fahrzeuge der Fahrzeugflotte erfüllen die EURO-5 bzw. EURO-6-Norm aber nicht und sind deshalb für den HVO-Kraftstoff nicht geeignet. Eine weitere Tankstelle ist aus Platzgründen nicht möglich.

Herr Diederling interessiert das Platzproblem in Bezug auf die Ersatzfahrzeuge.

Herr Stutterheim informiert, dass die zukünftigen Ersatzfahrzeuge die älteren Ersatzfahrzeuge ablösen.
Nachdem keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt Frau Lohde die Beschlussvorlage BA/001/2026/III-EB zur Abstimmung.

Es wird beschlossen, als Ersatz für das Fahrzeug DE-AS 905 einen LKW mit Abfallsammelaufbau und einem zulässigen Gesamtgewicht von ca. 26 Tonnen, auf einem dreiachsigen Fahrgestell zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

9 / 0 / 0

**6.2 Maßnahmebeschluss zur Ersatzbeschaffung eines
Großflächenmähers
Vorlage: BA/002/2026/III-EB**

Herr Stutterheim erläutert die Einsatzmöglichkeiten sowie die technischen Daten des Großflächenmähers. Er ist für die Intensivmähd sowie zum Mulchen von Laub vorgesehen.

Herr Diederich erfragt die Nutzungsdauer des Mähers.

Herr Stutterheim führt aus, dass während der Mahdsaison der Mäher im täglichen Einsatz ist.

Nachdem keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt Frau Lohde die Beschlussvorlage BA/002/2026/III-EB zur Abstimmung.

Es wird beschlossen, als Ersatz für den Großflächenmäher Schell SG 100 einen Großflächenmäher mit Fahrerkabine und einem Sichelmulchmähwerk in schwerer Ausführung mit einer Arbeitsbreite von ca. 3,00 m zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

9 / 0 / 0

**6.3 Maßnahmebeschluss zur Ersatzbeschaffung eines LKW-
Dreiseitenkipper mit Ladekran
Vorlage: BA/003/2026/III-EB**

Herr Stutterheim erläutert die Einsatzmöglichkeiten sowie die technischen Daten des LKW-Dreiseitenkippers mit Ladekran. Er ist vorgesehen, um größere wilde Müllablagerungen zu beseitigen und für die Reinigung von Wertstoffplätzen.

Nachdem keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt Frau Lohde die Beschlussvorlage BA/003/2026/III-EB zur Abstimmung.

Es wird beschlossen, einen LKW–Dreiseitenkipper mit Ladekran und einem zulässigen Gesamtgewicht von ca. 7,5 Tonnen und einer Motorleistung von 150 KW zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

9 / 0 / 0

**6.4 Maßnahmebeschluss zur Ersatzbeschaffung eines LKW-
Abrollcontainerfahrzeuges mit Ladekran
Vorlage: BA/004/2026/III-EB**

Herr Stutterheim erläutert die Einsatzmöglichkeiten sowie die technischen Daten des LKW-Abrollcontainerfahrzeuges mit Ladekran. Er ist für die Leerung von Unterflur- und Depotcontainern auf den Wertstoffplätzen vorgesehen. Die Nachnutzung erfolgt auf der Abfallentsorgungsanlage. Dort werden Gärreste aus der Bioabfallvergärungsanlage auf die Nachrotte gefahren.

Nachdem keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt Frau Lohde die Beschlussvorlage BA/004/2026/III-EB zur Abstimmung.

Es wird beschlossen, als Ersatz für das Fahrzeug DE-AS 912, einen LKW mit Ladekran, Abrollkipperaufbau und einem zulässigen Gesamtgewicht von ca. 26 Tonnen, auf einem dreiachsigen Fahrgestell und einer Motorleistung von ca. 220 KW zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

9 / 0 / 0

**6.5 Maßnahmebeschluss zur Ersatzbeschaffung einer mobilen
Arbeitsbühne
Vorlage: BA/005/2026/III-EB**

Herr Stutterheim erläutert die Einsatzmöglichkeiten sowie die technischen Daten der mobilen Arbeitsbühne. Sie wird im Bereich Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen sowie zur Montage der Weihnachtsillumination eingesetzt.

Nachdem keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt Frau Lohde die Beschlussvorlage BA/005/2026/III-EB zur Abstimmung.

Es wird beschlossen, als Ersatz für die mobile Arbeitsbühne DE-AS 128 ein Fahrgestell mit Arbeitsbühne und einer Arbeitshöhe von ca. 17 m zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

9 / 0 / 0

**6.6 Maßnahmebeschluss zur Ersatzbeschaffung eines Micro-
Abfallsammelfahrzeuges
Vorlage: BA/006/2026/III-EB**

Herr Stutterheim erläutert die Einsatzmöglichkeiten sowie die technischen Daten des Micro-Abfallsammelfahrzeuges.

Der Einsatz erfolgt für die Entleerung von Papierkörben im Innenstadtbereich und in Parkanlagen.

Da das Altfahrzeug über ein Auktionshaus zur Versteigerung angeboten werden soll, möchte **Herr Diederling** wissen, ob im Vorfeld der Auktion eine Gewinnhöhe vorausgesagt werden kann.

Herr Stutterheim erläutert, dass sich der Erlös am Bedarf orientiert und nicht prognostiziert werden kann. Das Auktionshaus begutachtet die Fahrzeuge, organisiert den Abtransport und überweist dann den Versteigerungserlös abzüglich einer Verwaltungsgebühr.

Nachdem keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt Frau Lohde die Beschlussvorlage BA/006/2026/III-EB zur Abstimmung.

Es wird beschlossen, als Ersatz für das Abfallsammelfahrzeug DE-AS 136 ein Micro-Abfallsammelfahrzeug mit Abfallverdichtung zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

9 / 0 / 0

**6.7 Verlängerungsvereinbarung über die Kostenbeteiligung an
Abfallberatung und Stellflächen von Sammelgroßbehältnissen
Vorlage: BV/045/2026/III-EB**

Frau Moritz führt in die Vorlage ein. Es gibt in Deutschland aktuell 10 duale Systeme, die sich um die Entsorgung von Verpackungen aus Glas, Altpapier oder Leichtverpackungen kümmern. Diese Systeme schließen mit dem öRE (öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern) entsprechende Vereinbarungen, um die Sauberhaltung auf den Wertstoffplätzen sicherzustellen. Dazu wird im Abstand von 3

Jahren turnusmäßig eine Verlängerungsvereinbarung getroffen. Die Kostenbeteiligung orientiert sich an der Einwohnerzahl, die in Dessau-Roßlau rückläufig ist. Die übrigen Kosten, die durch die Verschmutzung entstehen, werden dann über die Abfallgebühren kofinanziert.

Nachdem keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt Frau Lohde die Beschlussvorlage BV/045/2026/III-EB zur Abstimmung.

Die Verlängerungsvereinbarung zur **Vereinbarung zur Regelung der Kostenbeteiligung an Abfallberatung und Stellflächen von Sammelgroßbehältnissen nach § 22 Abs. 9 VerpackG** gemäß Anlage 2 wird für den Zeitraum vom 01. Januar 2026 bis 31. Dezember 2028 bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

9 / 0 / 0

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2025 - Quartalsanalyse per 30.09.2025 und Berichterstattung zur Risikoüberwachung III. Quartal 2025 Vorlage: IV/050/2025/III-EB

Frau Moritz erklärt, dass das Zahlenwerk bedingt durch die Weihnachtspause und Terminierung der Ausschusssitzung schon überholt ist. Der Zwischenbericht wurde allen Ausschussmitgliedern vorab per Mail zur Verfügung gestellt.

Aktuell wird der Jahresabschluss 2025 erstellt.

Die Entwicklung der Erlöse und Kosten hat sich entsprechend positiv über den Rest des Jahres dargestellt.

In der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses wird es einen Ausblick auf das Jahresergebnis 2025 geben.

Der Quartalsbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege zum 30.09.2025 sowie die Berichterstattung zur Risikoüberwachung III. Quartal 2025 werden zur Kenntnis genommen.

7.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Frau Moritz berichtet über Aktivitäten in den unterschiedlichen Bereichen der Stadtpflege.

Sie verweist zuerst auf die erfolgreiche Umstellung der Entsorgung (LVP-Fraktion) auf gelbe Tonnen zum Jahresende. Damit ist das gesamte Stadtgebiet mit gelben Tonnen ausgestattet.

Weiterhin informiert sie über das Ergebnis des europaweiten Vergabeverfahrens zum Transport und zur Entsorgung von Restabfall und Sperrmüll aus dem Stadtgebiet von Dessau-Roßlau. Die neuen Verträge laufen ab 01.06.2026 bis zum 31.05.2034 mit einer Verlängerungsoption von jeweils einem Jahr. Die europaweite Ausschreibung der Entsorgungsleistungen war ein sehr aufwendiges Vergabeverfahren, das mit rechtlicher Begleitung durchgeführt wurde. Deshalb wurden aus Wirtschaftlichkeitsgründen auch längere Laufzeiten vereinbart.

Neuer Vertragspartner für den Transport und die Entsorgung von Restabfällen wird das MHKW Rothensee GmbH in Magdeburg.

Der bisherige Vertragspartner, die PD energy GmbH in Bitterfeld-Wolfen, hat kein Angebot im Vergabeverfahren abgegeben.

Der Preis für die Fremdleistungen wird sich durch die weitere Transportentfernung verteuern. Das wird man bei der Neukalkulation der Abfallgebühren ab dem Jahr 2027 berücksichtigen.

Der Vertragspartner für die Verwertung von Sperrmüll bleibt die Firma Remondis Mitteldeutschland GmbH Weißenfels bei fast gleichbleibenden Konditionen.

Herr Diederling möchte wissen, ob sich regionalere Unternehmen für den Transport beworben haben.

Frau Moritz verneint dies. Der Transport wird als Leistung eines Nachunternehmers vom Hauptauftragnehmer mit angeboten. Ein Wechsel der Nachunternehmer ist mit Zustimmung des Auftraggebers jedoch jederzeit möglich.

Herr Ebeling interessiert, ob man als Stadtpflege den Transport selber übernehmen kann.

Frau Moritz informiert darüber, dass die Transportleistung von der Müllumladestation auf der AEA zur Verbrennungsanlage Bestandteil der Vergabe war und dass es für den Transport spezialisierte Logistikunternehmen gibt.

Herr Groneberg macht noch einmal auf die Vermüllung der Wertstoffplätze mit Alttextilien aufmerksam.

Frau Moritz erläutert, dass nach den Kontrollen in den Ortsteilen bei vorhandenen Stellplatzkapazitäten zusätzliche Behälter angefordert werden.

Herr Groneberg bedankt sich im Namen der Mildenseer Kinder für den Aufbau der Wippe auf dem Spielplatz.

Weiterhin informiert **Frau Moritz** über die Einführung eines neuen Fachverfahrens für die Friedhofsverwaltung. Mit der Software HADES können schrittweise auch die Flächen digital eingepflegt werden. Zwischenzeitlich sind alle Systemanpassungen im Fachverfahren abgeschlossen. Für die Umstellung war die Erweiterung der Datenleitung notwendig. Über eine VPN-Verbindung wurde der Friedhof Roßlau angebunden. Alle Daten laufen nun über den Server auf dem Zentralfriedhof. Für den Zentralfriedhof wurde ebenfalls eine leistungsstärkere DSL-Leitung mit 175 Mbit/s beantragt. Aktuell gibt es Probleme bei der Umsetzung durch die Datel Dessau.

Herr Diederich regt die Umgestaltung der Urnengrabstelle hinter dem Krematorium an.

Frau Moritz schlägt einen Vor-Ort-Termin vor und kann ggf. den Kontakt zu dem pflegenden Verein herstellen.

Herr Marahrens hinterfragt die Nachsorge bezüglich der Abholung überzähliger gelber Tonnen.

Frau Moritz erläutert, dass auf der Internetseite der Stadtpflege ein entsprechendes Antragsformular bereitsteht, um Änderungswünsche an die Firma Remondis weiterzuleiten.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Die Betriebsausschussvorsitzende stellt Nichtöffentlichkeit her.

9 Schließung der Sitzung

Die Betriebsausschussvorsitzende stellt Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 17:20 Uhr.

Dessau-Roßlau, 18.06.26

Jacqueline Lohde
Vorsitzende Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege

Claudia Hempel
Schriftführerin